

Naruto und Kakashi

Von abgemeldet

Kapitel 24: Der Morgen bei Kakashi und Naruto

Ein halbes Jahr später, bei Kakashi:

>Wo bist du bloß? Wir haben doch schon überall gesucht. Ich will dich endlich wieder bei mir haben. Ich vermisse dich so sehr!< dachte Kakashi, der auf dem Bett lag. Seine Hände strichen über, die andere Seite vom Bett, wo immer Naruto gelegen hatte. Er schloss seine Augen und dachte noch mal: >Wieso kann ich nicht einfach aufwachen und du liegst neben mir?<

„Kashi.“, rief ihn jemand fröhlich.

Kakashi, der die Stimme gleich erkannte, sprang auf und lief zu ihm, um diesen jemand in seine Arme zu schließen und, um ihn zu küssen.

„Was ist denn los? Ich war doch nur Brötchen holen.“, sagte er, woraufhin Kakashi entgegnete: „Du warst ein halbes Jahr nicht mehr hier!“

„Ich war höchstens zehn Minuten außer Haus.“, erwiderte Naruto mit einem lächeln.

„Kashi.“, hörte Kakashi auf einmal jemanden rufen. Dieser beugte sich runter, um seinen Naru zu küssen, aber wieder hörte er, wie jemand seinen Namen rief.

Kakashi, der gerade, mit seiner Zunge, über Narutos Lippen führen wollte, schreckte auf einmal hoch.

Er saß nun kerzengerade auf seinem Bett.

>War Naru nicht gerade hier?<

„Es ist zwar schon, dass du wieder schlafen kannst, aber Tsunade ruft uns.“, hörte er auf einmal neben sich.

„Ja, ich komme gleich.“, antwortete Kakashi mit einer emotionslosen Stimme.

„Ich warte draußen auf dich.“, sagte Kira, die danach aus dem Zimmer ging.

>Es war nur ein Traum! Alles nur ein Traum, Kakashi!< sagte Kakashi zu sich selber, da sich der Traum so echt angefühlt hat. Er fuhr mit seiner einen Hand durch seine schwarzen Haare, als ihm eine Träne, die Wangen, herunter lief.

„Wo bist du nur, mein kleiner süßer Naru?“, fragte sich Kakashi leise, der vom Bett aufstand und sich seine Weste nahm, um diese anzuziehen.

Kakashi, der nun zur Tür gelaufen war, drehte sich noch mal um. >Wie lange noch? Ich halte das nicht mehr aus! Kannst du nicht endlich wieder zu mir kommen?< dachte Kakashi, bevor er aus dem Zimmer verschwand.

Bei Naruto:

„Na...ru!“, stöhnte jemand in Narus Ohr, der fühlte, wie sich jemand in ihn ergoss.

Die beiden Atmen unkontrolliert, während sich, der Eine aus ihm zog.

Nachdem fühlte er, seine Hände, wie sie über Narutos Rücken strichen.

Kurze Zeit später, seine Lippen, die von seinem Rücken hoch zu seinem Nacken wanderten.

Naruto konnte nicht anders und schnurrte zufrieden.

„Hör nicht auf!“, forderte Naruto, obwohl er nicht wusste, wer der Typ war. Er wusste ja noch nicht einmal, wie er, der ihm am Nacken küsste, aussieht.

Naruto konnte es nur genießen.

„NARUTO, AUFSTEHEN, FRÜHSTÜCK IST FERTIG!“, brüllte jemand in Narutos Ohr.

„Ich... komme... gleich!“, rief Naruto verschlafen zurück aufgeschreckt war.

>Wie kann man nur so Zärtlich sein? Aber seine küsste sind echt der Hammer. Aber wieso hab ich das Gefühl, das ich ihn irgendwo her kenne?< fragte sich Naruto, der nun langsam aus dem Bett kroch.

„Ich bin dann in der Küche.“, sagte Itachi, bevor er aus dem Zimmer lief.

>Er ist zwar ein bisschen niedlich, so mit seinen blutroten Augen und seinen langen schwarzen Haaren, die mich an irgendwas erinnern, doch ich weiß nicht an was. Aber, wenn wir wirklich zusammen sind, wieso kann ich dann nicht mit ihm schlafen? Das mache ich doch auch mit der Person, in meinen Traum, und das nicht nur einmal.< dachte Naruto, als er ein bisschen rot wurde. Er seufzte, während er sich langsam anzog.

>Wieso träume ich das eigentlich jedes Mal, wenn ich schlafe? Schon seit einem halben Jahr geht das so. Aber wieso beschwer ich mich? Es ist immer himmlisch, wenn ich so was träume.< dachte Naruto weiter, als er aus dem Zimmer, in die Küche ging.

„Sag mal, kommt Luzie heute?“

„Übermorgen kommst sie. Du weißt doch, dass sie es hasst, wenn wir sie so nennen.“

„Das macht aber spaß, sie zu ärgern.“, antwortete Naruto Itachi, mit einem lächeln.

„Wir müssen dann noch wo hin.“, erwiderte Itachi.

„Wohin denn?“, fragte Naruto, der auf einem Stuhl, am Esstisch, platz nahm.

Itachi, der ebenfalls platz nahm, antwortete: „Das siehst du dann. Lass es dir schmecken.“, danach fing er an zu essen.

„Okay. Lass es dir auch schmecken.“, entgegnete Naruto, der auch anfang zu essen.

>Hoffentlich kommt seine Erinnerung nicht wieder hoch, wenn wir uns in der Nähe von Konoha aufhalten werden. Obwohl ich ihn extra was gegeben habe, was das Unterdrückt, aber trotzdem. Besonders, wenn Kyuubi sich vielleicht wieder meldet, da dieser ja noch all seine Erinnerung hat. Wollen wir aber das Beste hoffen, dass das nicht passiert!< dachte Itachi nach, während er aß.